



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels**

**Villaume, Peter**

**Frankfurt und Leipzig, 1786**

7. Art. Von der Langenweile

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49712)

---

**Von der Langenweile.**

Die Langenweile ist nichts anders, als das Bestreben unsrer Kräfte, die nicht Nahrung und Uebung genug haben. Alsdann quälen sie uns durch ihre Thätigkeit.

Das sieht man an den rohen Völkern. Die Natur hatte sie sowol als uns, mit Thätigkeit begabt; denn ihre Kinder sind so thätig, wie die unsrigen. Nach und nach aber erschlaffen ihre angeborenen Kräfte durch Unthätigkeit, und sie können tagelang völlig müßig und mit starrem Blick auf einem Fleck sitzen, und empfinden keine Langenweile. Unsrer Mitbürger, deren einfache Erziehung, Lebensart und Gewerbe ihre Triebe wenig reizen, und ihre Seelenkräfte wenig üben, haben sehr selten Langenweile; träge Ruh ist ihre Erholung. Unsrer muntern Jünglinge aber, deren Kräfte durch Erziehung, Genuß und Arbeit stark geübt und nicht erschöpft werden, fühlen diese Plage sehr. Langenweile ist also die Frucht der thätigen Kräfte: das ärgste Uebel ist also die Wirkung des vortreflichsten Gutes.

---